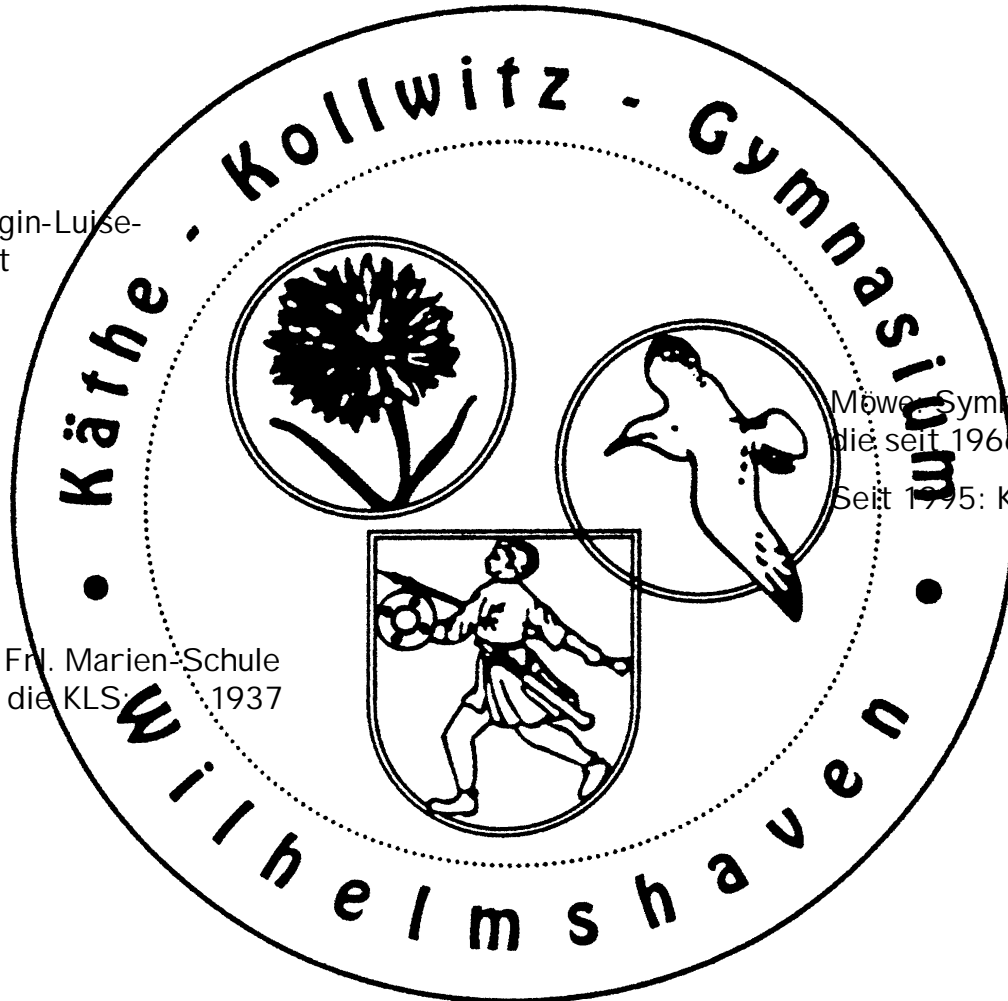


# Herzlich willkommen im

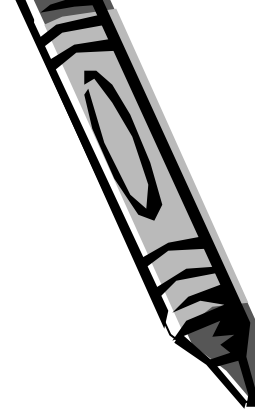
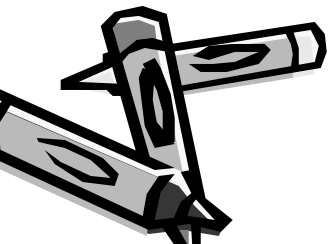
ornblume: Symbol der Königin-Luise-Schule, die es seit 1885 gibt



Möwe: Symbol der Käthe-Kollwitz-Schule, die seit 1966 so benannt ist.

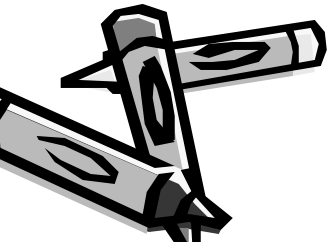
Seit 1995: Käthe-Kollwitz-Gymnasium

stringer Friese: Siegel d. Frh. Marien-Schule  
stringen. Eingliederung in die KLS, 1937



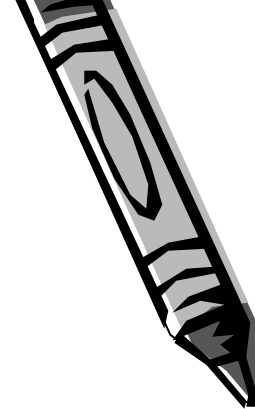
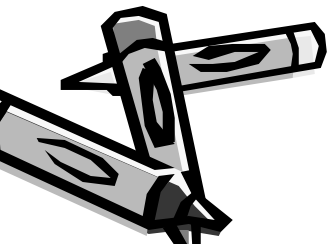
# Allgemeine Hinweise

- Der Vortrag und die Informationen beziehen sich auf die **kommenden 2 Schuljahre**
- Danach werden wir als Neues Gymnasium Wilhelmshaven unter neuen Bedingungen an einem neuen Standort sein
- Informationen hierzu im 2. Teil meines Vortrags und im Vortrag von Herrn Tolkmitt
- Beide Vorträge können auf unserer Homepage nachgelesen werden
- [www.kkg-whv.de](http://www.kkg-whv.de)
- Flyer mit den wichtigsten Informationen liegt aus



# Informationsveranstaltung KKG

- Allgemeine Hinweise
- Bildungsauftrag des Gymnasiums
- Pro: Gymnasium
- Schullaufbahnentscheidung
- Allgemeine Schuldaten
- Tagesrhythmus am KKG
- Theaterklasse
- Fremdsprachen
- Förderung Hochbegabung
- Förderunterricht
- Besser-Lernen-Training
- Arbeitsgemeinschaften
- Bücherei
- Bewegungsangebote in den Pausen
- Prävention Gesundheit/Gewalt
- Patenschüler/innen
- Beratungslehrerin
- Cafeteria
- Termine
- KKG wird zum NGW

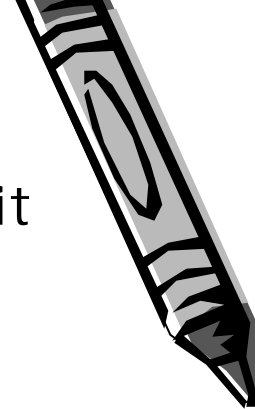


# Bildungsauftrag des Gymnasiums

- Erfüllung des im NSchG festgelegten Bildungsauftrags
- Vermittlung einer **breiten** und **vertieften Allgemeinbildung**
- Vorbereitung der **allgemeinen Studierfähigkeit** (Wissenschaftspropädeutik)
- Der zu erlangende Abschluss ist das **Abitur**, der qualitativ höchste Schulabschluss, den eine allgemeinbildende Schule vergeben kann
- Das Abitur ist die "Eintrittskarte" für **jede Hochschule und Universität**
- Abitur nach **12 Jahren**
- **Theorie** anstatt Praxis
- Stundentafel 2: Fachunterricht und freiwillige AGs (Talentförderung)
- Vermittlung der **Schlüsselqualifikationen**: u. a. problemlösendes Denken, selbstständiges Lernen, Selbstmotivation, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Teamfähigkeit und Kreativität

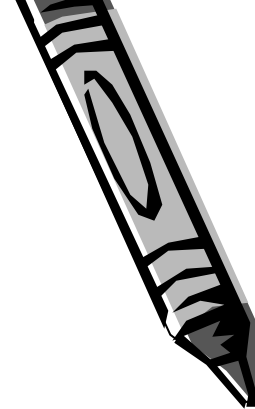
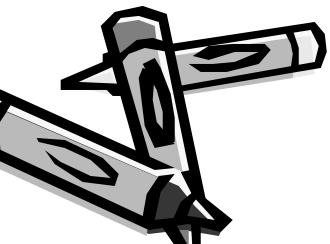
# Pro: Gymnasium

- Das Gymnasium ist die am **stärksten nachgefragte Schulform** bei den weiterführenden Schulen und das mit steigender Tendenz und sehr erfolgreich
- Es sichert eine **begabungsgerechte** und **begabungsspezifische** Förderung von leistungsstarken und lerninteressierten Kindern und Jugendlichen
- Das charakteristische gymnasiale **breite und spezifische Bildungsangebot** und die im positiven Sinne **fördernde Lernumgebung** bürgen dabei für die **Qualität** der schulischen Bildung
- Das Gymnasium vermittelt **große Fachkompetenz**, die Fähigkeit zum Fächer verbindendem Denken und fundiertem Urteil.
- Der **fördernde** und **fördernde** Anspruch des Gymnasiums setzt **Anstrengungsbereitschaft** voraus und vermittelt durch die Bewältigung von Anforderungen nachhaltig **Freude am Lernen und an Leistung**.
- Darüber hinaus verbinden die Gymnasien mit schulischer Bildung einen **hohen sozialen und ethischen Anspruch**, junge Menschen zu **verantwortungsbewussten Persönlichkeiten** mit **eigener Urteilsfähigkeit** und **gerechtem Handeln** zu erziehen.



# Schullaufbahnentscheidung

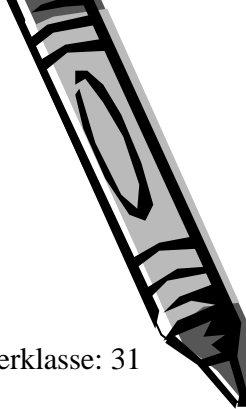
- Auf welche Schulform geht mein Kind?
- **Eignungsgutachten der Grundschulen!**
- Eigene Einschätzung des Kindes:
  - Welchen Einsatz zeigt mein Kind für die Schule?
  - Wie lern-/wissbegierig/neugierig ist mein Kind?
  - Wie selbstständig arbeitet mein Kind?
  - Wie ausdauernd arbeitet mein Kind?
  - Wie konzentriert arbeitet mein Kind?
  - Wie belastbar ist mein Kind?
  - Welche Leistungen erbringt mein Kind in den Langzeitfächern: **Deutsch, Englisch, Mathematik**?
- Bleibt mein Kind in der Schule auch bei Mehrbelastung ein fröhlicher Mensch?
- Hat mein Kind neben der Schule noch Zeit für Sport und Spiel?
- Die eigenen Wünsche und Vorstellungen entsprechen nicht immer dem Wohlergehen des Kindes!



# Allgemeine Schuldaten

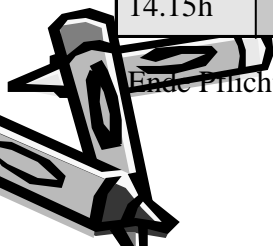
- Das KKG hat z. Zt. 671 Schüler/innen
- Das Kollegium umfasst 54 Stammllehrkräfte
- Das KKG ist eine Ausbildungsschule, das bedeutet, dass auch "Junglehrer/innen" (Referendare) im Unterricht eingesetzt und an der Schule ausgebildet werden, z. Zt. unterrichten 12 Referendare/innen am KKG
- Das KKG ist in den nächsten 2 Jahren noch eine Halbtagschule, das bedeutet, dass die Schule keine Betreuung vor und nach dem Unterricht leisten kann; Aufenthaltsbereiche stehen zur Verfügung
- Die Jahrgänge 5 bis 10 haben feste Klassenräume
- Die Klassen bleiben im Verbund in der Regel 6 Jahre zusammen
- Klassenlehrkräfte und Fachlehrkräfte wechseln alle 2 Jahre
- Die erste einwöchige Klassenfahrten findet zu Beginn von Jg. 6 statt
- Schüleraustausch mit Polen (Danzig) und China

# Tagesrhythmus am KKG



Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.55-8.40h					
8.45-9.30h					
15 Minuten Pause					
9.45-10.30h					
10.35-11.20h					
20 Minuten Pause					
11.40-12.25h					
12.30-13.15h					
15 Minuten Pause					
13.30-14.15h					

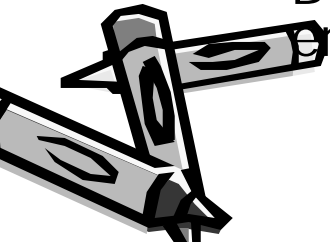
- Im Jg. 5: 30 Wochenstd. (Theaterklasse: 31 Std.)
- Im Jg. 6: 30 Wochenstd. (+ Vf: 31 Std.)



Ende Pflichtunterricht SEK I

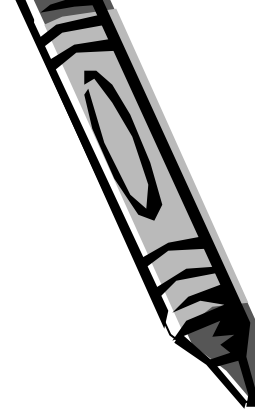
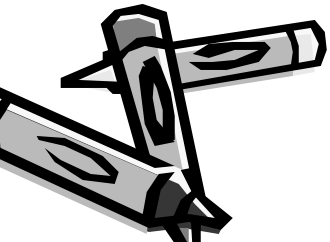
# Theaterklasse

- Auch in dem kommenden Schuljahr versuchen wir bei ausreichend Interesse wieder eine Theaterklasse einzurichten
- Die Theaterklasse hat im 5. und 6. Schuljahr eine Unterrichtsstunde mehr im Plan
- Nach der 6. Klasse können die weiterhin am Theaterspielen interessierten Schüler/innen an der Theater-AG teilnehmen
- Die Theaterklasse ist für Schüler/innen gedacht, die Freude am Theater-Spielen haben
- Individuelle Stärken und Talente werden ausgebildet
- Am Ende einer jeden Lerneinheit steht eine kleine Aufführung
- Pädagogisch besonders wertvoll, da die ganze Klasse an einer gemeinsamen Sache arbeitet
- Zusatzbelastung
- Bei zu hoher Anmeldung für die Theaterklasse entscheidet das Los



# Fremdsprachen

- *Parlez-vous français* oder *ora et labora*?
- Französisch oder Latein mit Beginn der 6. Klasse
- 4 Stunden pro Woche
- Bei der Anmeldung ist die Entscheidung für die 2. Fremdsprache noch nicht notwendig
- Im Laufe des 5. Schuljahres werden "Schnupperstunden" in beiden Fremdsprachen für die Schüler/innen angeboten

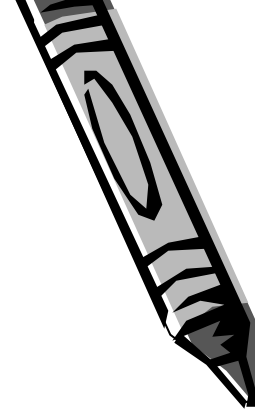
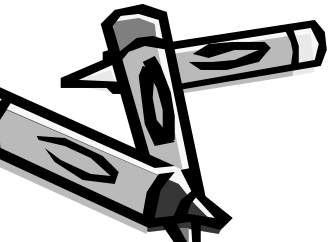


# Förderung Hochbegabung

- Das KKG gehört mit vier weiteren Schulen dem Förderverbund Hochbegabung an
- Besonders begabte und hochbegabte Schüler/innen erhalten spezielle Angebote ([www.kkg-whv.de](http://www.kkg-whv.de) / Schulprogramm / Hochbegabtenförderung)
- Diese Angebote sind schulübergreifend
- Ferner werden besonders interessierten und engagierten Schüler/innen Laborplätze für Forschungszwecke in hiesigen Instituten vermittelt
- Am KKG findet Hochbegabtenförderung im Bereich Naturwissenschaften statt
- Im Bereich Jugend forscht (Biologie, Chemie, Physik) ist das KKG mit zwei anderen Gymnasien die erfolgreichste Schule Niedersachsens
- Erfolge sind auf der Homepage einsehbar
- Aktueller Erfolg im Februar: 2. Platz beim Regionalentscheid in Emden: Thema: „Höhenangst bei Mäusen“. Der Schüler aus dem 9. Jahrgang konnte mit seinem Beitrag viele Oberstufenschüler hinter sich lassen

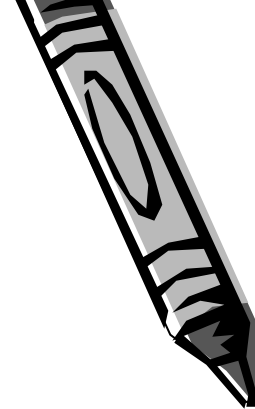
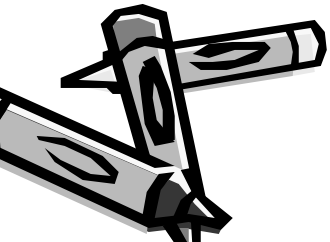
# Förderunterricht

- Frühzeitige Aufarbeitung von Defiziten
- In Jahrgang 5 und 6
- In Deutsch, Englisch und Mathematik
- Einmal pro Woche 1 Stunde
- Die Fachkolleg/innen arbeiten mit den Förderlehrkräften in engem Austausch
- Die Teilnahme am Förderunterricht in mehreren Fächern ist möglich, da wir versuchen, den Förderunterricht an verschiedenen Tagen in der Woche anzubieten (z.B. Di: Ma; Do: En)



# Besser-Lernen-Training in Jg. 5

- Lernen kann man lernen!
- Erarbeitung von individuellen Lernstrategien im Deutschunterricht in Zusammenarbeit mit der Beratungslehrerin:
  - Optimales, effektives Lernen; Zeitmanagement
  - Konzentrationshilfen und Übungen
  - Lerntechniken (Lernkarteien, Vokabelbox)
  - Lesetechniken
  - Organisation der Hausaufgaben
  - Vorbereitung auf Klassenarbeiten
  - Verhalten im Unterricht
- Zielsetzung: Selbstständigkeit, Selbstorganisation, Selbstkritik und Selbstbewusstsein
- Motivation und Lernerfolge



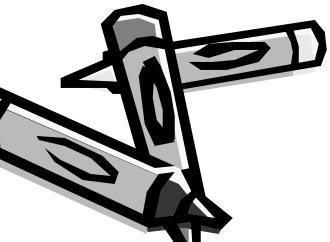
# Arbeitsgemeinschaften, einige Beispiele

- **2 Chöre: Singing Kids: Jg. 5/6**  
der große Chor: Jg. 7 bis 12
- Combo (für fortgeschrittene Instrumentalisten)
- Theater-AG (ab Jg. 7)
- Ton- und Technikteam
- Jugend forscht (Schwerpunkt Naturwissenschaften)
- „Der Natur auf der Spur“: Jg. 5/6
- **Hochbegabten-AG ProChem**
- Intech (ab Jg. 7)
- Chemie (ab Jg. 7)
- **Verschiedene Sport-AG's**  
Kooperationsverträge mit dem WSSV u. NTC Blau Silber, LGW, WTB
- Webmaster (Gestaltung unserer Homepage)
- Streitschlichter (ab Jg. 8)
- Mofa-AG (ab Jg. 9)

**Jahresheft**

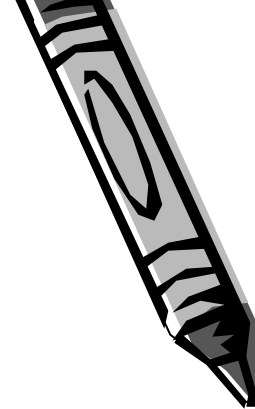
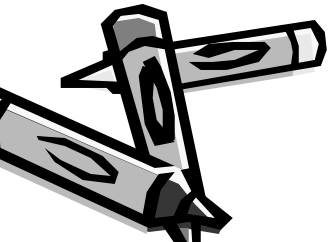
# Bücherei

- Feste Ausleihzeiten, auch in den großen Pausen zugänglich
- Die Jugendbuchabteilung ist neu eingerichtet worden
- Es können Bücher ausgeliehen werden
- In den Pausen kann gelesen werden
- Ort der Ruhe und Besinnung
- Computerarbeitsplätze



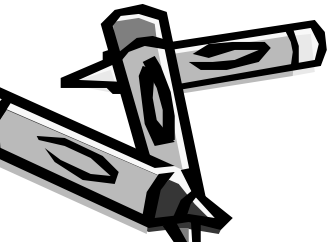
# Bewegungsangebote in den Pausen

- Jede 5. und 6. Klasse bekommt eine Spielekiste zur Verfügung gestellt
- Die Kleinspielgeräte werden von der Schule "ausgeliehen"
- Fußballfelder (ab Frühjahr) auf dem Schulhof
- Hangelgarten
- Tischtennisplatten
- Basketballfeld
- Pausenliga als neues Bewegungskonzept (kleine Fussballturniere in den Pausen)
- Pausenhalle: Schach, Kicker



# Prävention: Gesundheit / Gewalt

- **Präventionstag in Jg. 8:** Alkohol, Rauchen
- **Präventionsseminar in Jg. 9:** 3-tägiges Aids- u. Drogenseminar.  
Themen: Aids, Hepatitis, sexuell übertragbare Krankheiten; Sucht und Drogen; Besuch der Sucht-Beratungsstelle Rose 12 in Ol;
- **Streitschlichterprogramm:** zweijährige Ausbildung von SchülerInnen zu Streitschlichtern; Programm wird vom Jugendamt unterstützt; das Projekt gewann im Juni 06 den „Fair bringt mehr“-Wettbewerb der Volksbank WHV
- **Anti-Mobbing-Team** (bestehend aus 4 Lehrkräften)

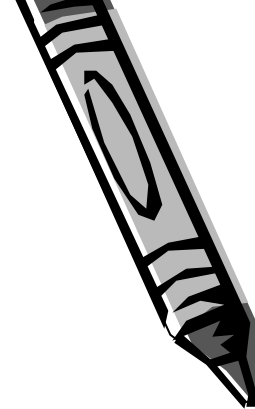
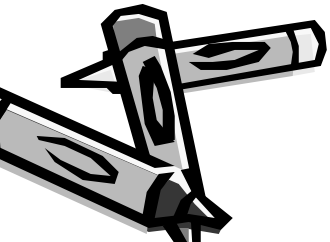


# Patenschüler/innen für den 5. Jg.

- Die Patenschüler/innen werden von der Beratungslehrerin Frau Anders ausgewählt und auf ihre Aufgabe vorbereitet
- Sie kommen aus den 10. Klassen
- Pro Klasse stehen 2 oder 3 Patenschüler/innen zur Verfügung
- Sie werden "ihren" Klassen in den ersten Monaten ganz intensiv zur Seite stehen (Schulgebäude, Vertretungsplan, Lehrkräfte usw.)
- Streitschlichter, Vertrauenspersonen
- Wenn möglich, Begleitung auf der Klassenfahrt
- Pädagogische Zielsetzung: Ältere Schüler/innen übernehmen Verantwortung für die jüngeren Schüler/innen, diese wiederum fühlen sich gut aufgehoben und ernst genommen: Es entsteht ein Gemeinschaftsgefühl.

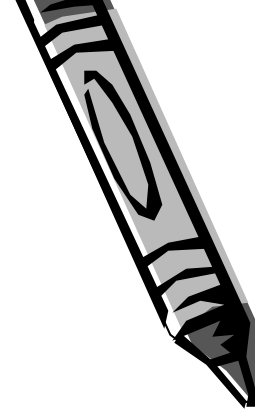
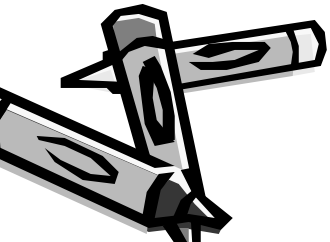
# Beratungslehrer/in

- Eine Beratungslehrerin: Frau Anders
- Zusatzausbildung
- Geschult bei Konflikten, Ängsten, Sorgen gezielt und verschwiegen zu helfen
- Immer erreichbar, auch für Eltern
- Vertrauensperson



# Die Cafeteria (Betreiberin Frau Tjardes)

- Die Cafeteria bietet in den Pausen Getränke, Brötchen, Fladenbrot, Pizzen und Salate an
- Bei zu überbrückender Mittagszeit kann man sich dort auch z.B. eine Pizza oder einen Salat vorbestellen
- Sie dient als "Restaurant" und Aufenthaltsbereich, auch während der Pausen
- Bei Wartezeiten auf den Bus kann man dort auch Schularbeiten erledigen



# Termine

**Anmeldungen:** Donnerstag, d. 09.06.11: 13h-17h  
Freitag, d. 10.06.11: 9h-12h  
**Nachmeldetermin** Montag, d. 27.06.11: 9h-12h

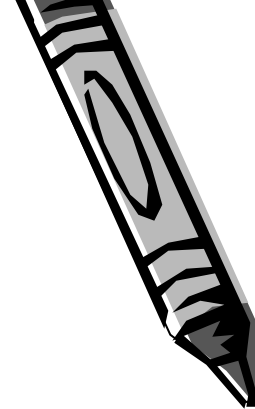
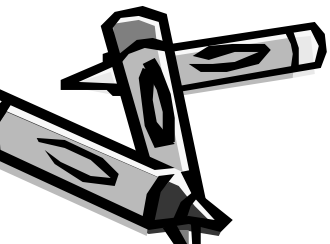
Anmeldeformulare sind im Sekretariat erhältlich

Bei der Anmeldung darf ein Freund o. eine Freundin genannt werden, mit dem/der man zusammenbleiben möchte (keine Garantie!)

## **Unterlagen für die Anmeldung:**

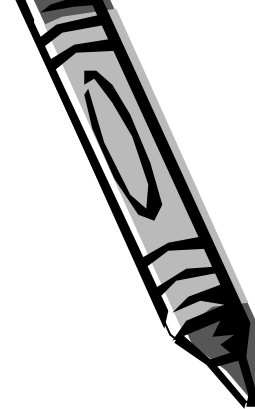
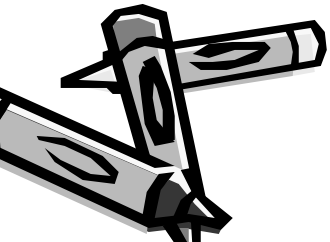
- Geburtsurkunde zur Einsicht
- Eignungsgutachten der Grundschule im **Original**
- Zeugnis der Grundschule

**1. Schultag:** Freitag, d. 19.08.11 um 9h in der Aula



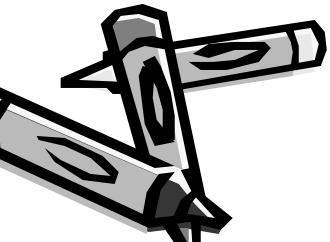
# Das KKG wird zum NGW

- Was bleibt?
- Was wird anders?



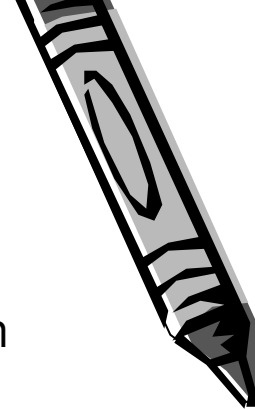
# Was bleibt?

- Im Schuljahr 2011/2012 (5. Klasse) bleibt alles beim Alten
- Zum Schuljahr 2012/2013 (6. Klasse) wird das NGW neu gegründet; die beiden Standorte bleiben erhalten, für die 6. Klassen am Standort KKG ändert sich nichts, für die 6. Klassen am Standort Mühlenweg ändert sich die Schulleitung



# Was wird anders?

- **das** Schuljahr 2013/2014 (7. Klasse) werden wir als NGW am neuen Standort Mühlenweg beginnen
- Der Umzug wird in den **Sommerferien 2013** vonstatten gehen
- Die Klassen bleiben- soweit der Erlass es gestattet- erhalten
- Jede Klasse bekommt ihren eigenen **neuen Klassenraum**
- als offene Ganztagschule
- **Pflichtunterricht – Mittagspause – freiwillige Angebote am Nachmittag**
- Vielseitiges **Zusatzangebot** durch Kooperationen mit Vereinen
- **Neue Mensa** und Mittagsverpflegung
- **Neue Sporthalle** (insgesamt 2 Sporthallen / 6 Teilhallen)
- **Neuer Pausenbereich** (innen und außen)
- Große Außensportanlage an der Freiligrathstraße
- Durchgehendes **Doppelstundenprinzip**, anderer, auf modernen Ergebnissen der Lernforschung beruhender Tagesrhythmus
- **Inselheim Wangerooge**
- mit **neuen Partnerschulen** (GaM und KKG), z. B. Frankreich, Polen, China, USA



# Fazit

- Das Neue Gymnasium Wilhelmshaven wird eine **moderne** und **attraktive** neue Schule.
- Es wird bereits als **Modellschule** in Niedersachsen gehandelt
- **Wir haben uns auf den Weg gemacht, eine der modernsten Schulen (baulich und inhaltlich) Niedersachsens zu werden und wir laden Sie ein, diesen Weg mit uns gemeinsam zu gehen!**
- Die Entwicklung der Schule können Sie ab März unter der Adresse [www.ngw-blog.de](http://www.ngw-blog.de) und später unter der Homepageadresse [www.ngw-online.de](http://www.ngw-online.de) verfolgen.

